



Filmautorin Anette Orth und ihr Kamerteam zu Besuch beim Team der Künzinger Fruchtsäfte. Und die Kinder vom Kindergarten Sankt Severin sind auch im Film dabei.

Foto: Josefa Zitzelsberger



Stadtführerin Manuela Breinbauer zeigt unter anderem die Imposanz der Asambasilika.

Foto: Bayerischer Rundfunk

Saftige Geheimtipps am Montagabend

BR bringt Geschichten aus dem Gäuboden: Osterhofen und Künzing sind mittendrin

Osterhofen/Künzing. (ag) Bereits im August war ein Team des Bayerischen Rundfunks in Osterhofen und Künzing unterwegs. Bei den „Geschichten aus dem Gäuboden“ erleben die Zuschauer eine Reise, die von Straubing und Plattling über die Dörfer bis in die Herzogstadt und Römergemeinde reicht. Am Montag, 14. März, um 21 Uhr wird der 45-minütige Film nun ausgestrahlt. Unter den Protagonisten sind die Kinder des Kindergartens Sankt Severin und Monika Breinbauer, die besondere Ecken ihrer Heimatstadt zeigt.

„Bayern erleben“ heißt das erfolgreiche Format von Anette Orth vom BR, die mit Dr. Michael Zehetmair auf Spurensuche nach Geheimtipps im Gäuboden war. Fün-

dig ist sie geworden, zum Beispiel in Altenmarkt mit der Asambasilika, zu der Stadtführerin Monika Breinbauer jede Menge Wissenswertes lieferte. Die Zuschauer werden auch mitgenommen zu einem Bummel über den Osterhofener Wochenmarkt oder springen im Freibad zumindest visuell ins kühle Nass.

Beim Dreh dabei: Kinder von Sankt Severin

Warum Künzing zurecht den Beinamen Römergemeinde hat, wird beim Besuch des Museums Quintana deutlich und die Kindergartenkinder bieten saftige Aussichten. Sie haben nämlich Äpfel gepflückt und per Leiterwagen in die Obstverwertung gebracht. Dort wo die Künzinger Fruchtsäfte entstehen,

waren die Kameras dabei. Inspirierende Glaskunst entdeckte die BR-Redaktion bei den beiden Glaskünstlern Rike Scholle und Eduard Deubzer, die gerade eine Auftragsarbeit für das Königsschloss Linderhof anfertigten.

Bei der Reise durch den Gäuboden wird beim in Plattling ein Spaziergang mit Schlagersängerin Nicki unternommen, die beim Dreh in Sankt Jakob und im Nepomukmuseum vorbeischaute und die Surfwellen in Augenschein nimmt. Dass es guten Jazz auch im Gäuboden gibt, wird beim „Rivertone“, dem von Karin Vuskovic gestaltetet hochkarätiges Jazzfestival deutlich. Und natürlich wird Agnes-Bernauer-Torte geschlemmt und ein Schluck vom „Mooser Liesl“ genommen.

Doch es sind nicht nur die größte-

ren Orte des Gäubodens, die Bayern am Montag erleben kann. Es sind auch die fruchtbare Böden und guten Lebensmittel, die seit Jahrhunderten von den Gäubodenbauern wie Familie Friedberger in Buchhofen erzeugt werden. Es ist eines der Dörfer, die den Herzschlag des Gäubodens ausmachen.

■ Geschichten aus dem Gäuboden

Das Ergebnis der Dreharbeiten ist in der Rubrik „Bayern erleben“ zu sehen in der 45-minütigen Sendung „Geschichten aus dem Gäuboden“ am kommenden Montag, 14. März, um 21 Uhr im Bayerischen Fernsehen.

Wiederholt wird die Sendung in einer 30-minütigen Version am Sonntag, 20. März, um 13.15 Uhr.